

Betreff Begründung einer Partnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und der ukrainischen Stadt Kamjanez-Podilskyj

Dezernat/e I

Bericht zum Beschluss Städtepartnerschaft Kamjanez-Podilskyj

Nr. 0459 vom 17.11.2022

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauenbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges
- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

- Kommission
- Ausländerbeirat
- Kulturbeirat
- Ortsbeirat
- Seniorenbeirat

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- nicht erforderlich erforderlich
- nicht erforderlich erforderlich
- nicht erforderlich erforderlich
- nicht erforderlich erforderlich
- nicht erforderlich erforderlich

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

19 April 2023

Handwritten signature

Stadtverordnetenversammlung

- Tagesordnung A Tagesordnung B
- Umdruck nur für Magistratsmitglieder
- nicht erforderlich erforderlich
- öffentlich nicht öffentlich
- wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Partnerschaftsvereinbarung zwischen Wiesbaden und Kamjanez-Podilskyj

Anlagen nichtöffentlich

Empty box for non-public attachments.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und der ukrainischen Stadt Kamjanez-Podilskyj ist eine offizielle Partnerschaft in Planung, die zu einer dauernden Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Kommunen führen soll.

C Beschlussvorschlag

1. Der Begründung einer Partnerschaft zwischen Wiesbaden und Kamjanez-Podilskyj wird zugestimmt.
2. Die in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Partnerschaftvereinbarung wird beschlossen.
3. Die notwendigen Mittel für die Zuschüsse in Höhe von 6.000,00 € jährlich werden zum Haushalt 2024 / 2025 angemeldet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Wiesbaden und Kamjanez-Podilskyj sind seit knapp drei Jahrzehnten durch den „Partnerschaftsverein Wiesbaden-Schierstein Kamenez-Podolski e.V.“ miteinander verbunden. Durch vielfältige Aktivitäten hat der Verein in der Vergangenheit dazu beigetragen, dass sich Bürgerinnen und Bürger der beiden Städte kennengelernt haben und über Grenzen hinweg austauschen konnten. Auch konnte nach dem russischen Angriff auf die Ukraine schnell humanitäre Hilfe geleistet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 17. November 2022 beschlossen, den Wunsch einer Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Kamjanez-Podilskyj zu unterstützen (Beschluss Nr. 0459).

Am 15. Dezember 2022 hat sich Herr Oberbürgermeister Mende online mit dem Bürgermeister von Kamjanez-Podilskyj, Herrn Positko, ausgetauscht. Am 21. Februar 2023 haben sich Vertreterinnen und Vertreter beider Städte über Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Gesundheit abgestimmt. In diesen sowie in weiteren Bereichen soll eine Zusammenarbeit stattfinden.

Entstehung von Städtepartnerschaften: Die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden pflegt zurzeit 12 Städtepartnerschaften, angefangen mit der ältesten Städtepartnerschaft der Welt mit Klagenfurt bis hin zu den drei jüngeren Partnerschaften mit Ocotal, Görlitz und Fatih.

Dabei gibt es kein festes Schema, nach dem eine Städtepartnerschaft begründet wird, denn das grundsätzliche Ziel von Städtepartnerschaften ist es, Menschen zu vereinen und diesen die Möglichkeit zu geben, sich kulturell, sozial und wirtschaftlich miteinander auszutauschen.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden, 18 April 2023



Mende
Oberbürgermeister